



An den Grossen Rat

15.5505.02

BVD/P155505

Basel, 24. Februar 2016

Regierungsratsbeschluss vom 23. Februar 2016

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „welche Bauzukunft für unsere schöne Stadt Basel“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Wir wissen aus 40 Jahren Forschung, dass das Leben in einer Stadt sehr von den Bedingungen dort abhängt. Wenn wir viele Hochhäuser bauen und die Strassen dadurch windig und verschattet sind, gehen die Leute nicht raus. Wenn wir die Strassen mit Lärm, Gestank und Gefahren füllen, auch nicht. Wenn wir stattdessen die Plätze von Autos frei räumen, so dass Kinder rumrennen können und man sich mit einem Kaffee auf eine Bank setzen kann, ändert sich das. Es gibt einen direkten Zusammenhang zwischen dem, was die Stadt macht, und was die Menschen in ihr machen. Wenn man das Leben in einer Stadt töten will, kann man das. Wenn man Menschen auf die Plätze holen will, auch.“

Wenn die Bewohner einer Stadt sich auf öffentlichen Plätzen begegnen, statt isoliert in ihrer Wohnung zu hocken, haben sie das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Das Leben auf öffentlichen Plätzen ist wichtig für die soziale Gesundheit. Italien lässt grüssen.

1. Was tut die Regierung für öffentliche Plätze in Basel?
2. In Kleinbasel liegt immer mehr Müll auf der Strasse rum. Was kann getan werden?

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Zu den Fragen

1. Was tut die Regierung für öffentliche Plätze in Basel?


Basierend auf der Erhaltungsplanung werden die Plätze der Stadt u.a. auch mit dem Ziel einer Attraktivitätssteigerung umgestaltet, wie dies vor Jahren zum Beispiel beim Wettsteinplatz, beim Karl Barth-Platz oder beim Münsterplatz der Fall war. Wie vor rund einem Jahr im Ratschlag zum Gestaltungskonzept Innenstadt ausgeführt, werden in den kommenden Jahren der Rümelinplatz und der Claraplatz aufgrund anstehender Erhaltungsmassnahmen an der Infrastruktur umgestaltet werden.

2. In Kleinbasel liegt immer mehr Müll auf der Strasse rum. Was kann getan werden?

Gemäss systematischen Erhebungen durch die Stadtreinigung hat sich die Sauberkeit in letzten fünf Jahren in der Stadt Basel markant verbessert bzw. konnte sie in den letzten drei Jahren auf gutem Niveau gehalten werden.

In der Tat gibt es aber Orte in Basel, die punkto Sauberkeit abfallen, einige davon befinden sich in Kleinbasel, sind der Stadtreinigung bekannt und werden regelmässig und nach Bedarf gereinigt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin